

In Verzweiflung können wir hoffen

Refrain

C d/C G⁶ C C/A G/D D⁷ G⁴⁻³

In Ver-zweif-lung kön-nen wir hof-fen, denn die Hoff-nung stirbt nicht mehr.

F F/E D G F C⁶ d F/G C

Got-tes Tür steht uns im-mer of-fen, da-für dan-ken wir dir, Herr.

Stro.

F G/F e a

1. Nicht im-mer läuft der Weg des Le-bens gut,
 2. Mal sind wir trau-rig, füh-len uns al-lein,
 3. Oft fällt nur Re-gen und es ist zu kalt,
 4. Doch auch wir Chris-ten ken-nen Not und Leid,

d E a⁴⁻³

1. manch-mal ver-lässt uns uns-re Kraft.
 2. die Zu-kunft schwarz wie ei-ne Wand.
 3. die Stra-ßen grau und men-schen-leer.
 4. vie-les ge-lingt uns ein-fach nicht.

d G e A

1. Dann gibst du Stär-ke uns und Mut,
 2. Doch Gott will im-mer bei uns sein,
 3. Und in der Welt herrscht die Ge-walt
 4. Doch wis-sen wir: Gott nimmt sich Zeit,

d d/C G⁶ G⁷

1. der al-les schafft. *Refrain...*
 2. reicht uns die Hand. *Refrain...*
 3. und sie wird mehr. *Refrain...*
 4. schenkt uns sein Licht! *Refrain...*

Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2010

